99-B09-666

Kärntner Porträts : 100 Lebensbilder aus 12 Jahrhunderten / Anton Kreuzer. - Klagenfurt : Universitätsverlag Carinthia, 1993. - 231 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 3-85378-407-0 : ÖS 550.00

[3467]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-667

Kärntner : biographische Skizzen / von Anton Kreuzer. - Klagenfurt : Kärntner Druck- und Verlagsgesellschaft. - 22 cm

[3472]

[1]. 20. Jahrhundert. - 1995. - 192 S. : Ill. - ISBN 3-85391-128-5 : ÖS 275.00, DM 39.90

[2]. 19./20. Jahrhundert. - 1996. - 192 S. : Ill. - ISBN 3-85391-134-X : ÖS 275.00, DM 39.90

[3]. 18. - 20. Jahrhundert. - 1996. - 192 S. : Ill. - ISBN 3-85391-139-0 : ÖS 275.00, DM 39.90

[4]. 17. - 20. Jahrhundert. - 1997. - 189 S. : Ill. - ISBN 3-85391-144-7 : ÖS 275.00, DM 39.90

[5]. 16. - 20. Jahrhundert. - 1998. - 192 S. : Ill. - ISBN 3-85391-151-X : ÖS 275.00, DM 39.90

[6]. 15. - 20. Jahrhundert. - 1998. - 192 S. : Ill. - ISBN 3-85391-158-7 : ÖS 275.00, DM 39.90

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Im Gegensatz zu den neueren biographischen Nachschlagewerken für Oberösterreich hatte Kärnten bisher nichts Vergleichbares aufzuweisen und auch ältere Allgemeinbiographien liegen für Kärnten offensichtlich nicht vor. Insofern schließen die hier angezeigten Biographiensammlungen eine Lücke, auch wenn man immer etwas skeptisch ist, wenn sich ein Einzelner an eine derartige Aufgabe heranwagt. Man wird also mit einem hohen Maß an Subjektivität bei der Auswahl der Personen rechnen müssen, auch wenn der Verfasser, Kärntner von Geburt, früherer Verwaltungsbeamter und Verlagsleiter, versucht, gebürtige und Wahl-Kärntner aus allen Lebensbereichen und allen Epochen (noch Lebende ausgeschlossen) zu porträtieren. Mit dem wenig fest umrissenen Begriff "Porträt" lassen sich diese Lebensskizzen (so heißen sie denn auch beim zweiten Titel) am besten charakterisieren, denn um "Lebensbilder" im Sinn biographischer Typologie handelt es sich nicht, auch wenn der Verfasser diesen Begriff verwendet. In den "biographischen Skizzen" ordnet der Verfasser seine Kurzbiographien chronologisch und die unechten Stücktitel geben immer nur die Eckpunkte an; der Schwerpunkt liegt durchaus beim 19. und 20. Jahrhundert. Schwarzweiße (beim

ersten Titel auch farbige Abbildungen) sind beigegeben, zumeist Porträts der Personen, aber vielfach auch Abbildungen ihrer Wohnhäuser oder Grabstätten. Die "Porträts" bzw. "Skizzen" folgen keinem festen Schema, der Verfasser erzählt, ohne seine Quellen anzugeben; nur ab und an sind Zeitungsbeiträge genannt, ohne daß man recht weiß, ob diese als Quellen anzusehen sind. Ansonsten sind die Artikel kurz, vor allem wenn man die z.T. ganzseitigen Illustrationen in Abzug bringt: Der erste Band enthält 100 Biographien, die bisher 6 Bd. der "Skizzen" knapp 600 weitere, wobei die Biographien in den neueren Bänden immer zahlreicher und damit immer kürzer werden. Auch ist noch kein Ende der Folge abzusehen, da bereits zwei weitere Bände angekündigt sind. Der beschränkte - aber wegen des Fehlens einer Kärntner Biographie auf wissenschaftlicher Basis gleichwohl vorhandene - Nutzen dieser Biographiensammlung wird leider noch dadurch gemindert, daß Verfasser und Verlag es bisher versäumt haben, die Bände durch laufend kumulierende Register zu erschließen.

Klaus Schreiber

Zurück an den Bildanfang